

Smart Block Step II Wien

Smart Block Step II - Energie, Mobilität, Finanzierung, Kommunikation

Die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und Forcierung Erneuerbarer Energien stößt auf große Hindernisse (zB. das EigentümerInnen-NutzerInnen-Dilemma oder rechtliche Hürden beim Eigenverbrauch aus PV-Anlagen). Auf große Umsetzungswiderstände stoßen auch innovative und nachhaltige Mobilitätskonzepte. Diese Problembereiche müssen im städtischen Bereich mit mehr Nachdruck angegangen werden, wenn die Vision einer Smart City Realität werden soll. Besonders die Bestandssanierung ist ein ungelöstes Problem urbaner Ballungsräume. Die Themen Energie, Mobilität, Finanzierung und Kommunikation werden noch zu wenig integrativ gedacht, und Lösungen im Bereich von Sanierung, Energie und Mobilität werden fast ausschließlich für die jeweilige Einzelliegenschaft beauftragt und umgesetzt.

Der Wunsch nach substantiellen und rascheren Fortschritten legt das Konzept von größeren Sanierungs- und Planungseinheiten nahe. In diesem Projekt wird versucht, eine Brücke zwischen dem theoretischen Konzept SMART BLOCK aus einem Vorprojekt und einer smarten Blocksanierung im Praxisbeispiel SMART BLOCK II Energy zu bilden. Ziel sind liegenschaftsübergreifende Lösungen statt Einzellösungen in den Bereichen Energie, Mobilität und Finanzierung sowie integrative Planung anstatt Einzelplanung.

Ziele

- Gebäude- und liegenschaftsübergreifende Versorgung mit/Nutzung von Erneuerbarer Energie
- Entwicklung von standortspezifischen alternativen urbanen Mobilitätskonzepten
- Entwicklung alternativer Finanzierungsmodelle für Energie- und Mobilitätsversorgung
- Aufbau von Kommunikationsstrukturen und Prozessmodellen für die Umsetzung eines „Smart Blocks“.

Innovation

Der Innovationscharakter dieses Projekts liegt zum einen darin, bisherige liegenschaftsübergreifende Verfahren um Aspekte einer Smart City (v.a. Energie, Mobilität und alternative Finanzierungslösungen jeweils unter Einbeziehung der BewohnerInnen) zu erweitern. Zum anderen sollen praxiserprobte Technologien, Dienstleistungen und Modelle für neue Anwendungsfälle einsetzbar werden, wie sie im städtischen Umfeld typisch sind, gemischte Eigentumsverhältnisse mit entsprechender wohnrechtlicher Komplexität (hinsichtlich Instandhaltung und Verbesserung), unterschiedliche Finanzkraft und Investitionsbereitschaft der EigentümerInnen / BewohnerInnen, unterschiedliche Zugänge zu Energieversorgung und -effizienz, Mobilitätsverhalten, gemeinschaftliche Einrichtungen etc.

Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
BURTSCHER - DURIG ZT GmbH (Konsortialführung)	Mag. Jutta Wörtl-Gössler
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik	DI Elisabeth Purker
komobile W7 GmbH	DI Liette Clees
Martin Gruber	Martin Gruber
Zeiningen Architekten	DI Johannes Zeiningen

Projekteckdaten	
Klimafondsnummer	KR14EF0F12327
FFG-Nummer	853177
eCall-Nummer	6073050
Projektstart (Plan bei Einreichung)	01.01.2016
Projektende (Plan bei Einreichung)	31.12.2016
Projektstart tatsächlich	Wird eingetragen, sobald Vertrag unterschrieben;
Projektende tatsächlich	Wird eingetragen, sobald Vertrag unterschrieben;
Projektgesamtkosten	€ 271.456,--
Förderung	€ 198.300,--

Kontakte

Projektleitung

Mag.^a Jutta Wört-Gössler

Tel: +43(0)680 1226081

E-Mail: jutta.goessler@chello.at

Programm-Management Klima- und Energiefonds

Mag.^a Daniela Kain

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: daniela.kain@klimafonds.gv.at

Website

www.smartcities.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.